



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1860-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

7660.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 50.

Sonntag, den 1. Januar 1860.



Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbförster	.	.	.	.	.	Herr Grün.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	.	.	.	Frau Blazek.
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	.	.	.	.	Herr Becker.
Mar, zweiter Jägerbursche		.	.	.	.	Herr Schlösser.
Samiel, der wilde Jäger	.	.	.	.	.	Herr Schlögell.
Kilian, ein Bauer	.	.	.	.	.	Herr Roke.
Fürstliche Jäger	.	.	.	.	.	Herr Liebler.
Ein Eremit	.	.	.	.	.	Herr Janson.
						Herr Pohlmann.
						Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Bauer.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal, Worms,
" 10 "	5	" " "	Speyer, Neustadt.
" 10 "	"	" " hier	" Seidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. 13 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.